



Große Kunst aus kleinen Teilen: Mittelschüler verwandeln kahle Wand in ein Pausenhof-Kunstwerk

Ensdorf. (sön) „Gemeinsam Großes schaffen“ wollten Mittelschüler in einer fünftägige Kunst-am-Bau-Aktion. Mit Künstlerin Roswitha Maria Farnsworth gestalteten Achtklässler eine Wand des Pausenhofs mit einem Mosaik. „Der erste Schritt zur geplanten Neugestaltung“ des ganzen Areals, wie Klassenleiter Josef

Neiß anmerkte. Den Schülern stand eine große, kahle Wand mit einer zweiflügligen Glastür zur Verfügung. Reste von leichten, stabilen und wasserdichte Platten, die auch beim Trockenbau verwendet werden, dienten als Untergrund. Dann hieß es, das richtige Motiv zu finden, in das auch die große Tür integriert

werden musste. „Viele tolle Ideen haben die Schüler gesammelt,“ lobte Roswitha Maria Farnsworth aus Pommelsbrunn, die schon viele Projektarbeiten an Schulen geleitet hat. Symbole, Strukturen, Smileys und Strahlen: Vier der Einfälle wurden ausprobiert, Trockenübungen am Pausenhof-Boden gemacht. Nach ei-

ner Abstimmung wurde dann die beste Idee an die Wand gebracht. Vorher hatte die Gruppe schon viele bunte Fliesen zerschlagen und auf die Platten geklebt. Eine richtige Futzelarbeit, wie sie sagten. Farnsworth sah auch einen Nebeneffekt: „Beim Verlegen, Kleben und Verfugen wurden die Kinder an viele handwerkli-

che Arbeiten herangeführt“. Fünf Tage dauerten diese. Das Ergebnis soll, darin waren sich alle einig, „inspirieren und die Fantasie anregen“. Für Klassenleiter Josef Neiß, der mit Ablauf des Schuljahres in Pension geht, ist die Gestaltung der einst kahlen Wand „ein wirklich schönes Abschlussprojekt“. Bild: sön